



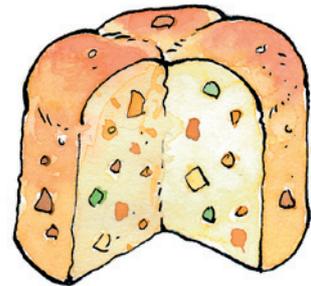
## WEIHNACHTEN IN PERU

### Hallo!

Ich bin Luisa und ich wohne in der Stadt Cajamarca. Cajamarca liegt in den Anden – das ist ein Gebirge in Peru. Weihnachten ist für mich das schönste Fest im Jahr. Deswegen will ich euch heute davon erzählen. Schon vier Wochen vor Weihnachten beginnen meine Familie und ich, die Krippe bei uns im Wohnzimmer aufzubauen. Doch nicht nur in den Häusern der Familien, auch in den Kirchen und sogar an öffentlichen Plätzen in der ganzen Stadt werden Krippen aufgebaut. Das fasziniert mich jedes Jahr aufs Neue, denn viele Krippen sind sehr groß. Viel größer als ich. In dieser Zeit spaziere ich gern durch die Straßen und sehe mir die verschiedenen Krippen an. Übrigens, in der Vorweihnachtszeit ist die Krippe leer. Erst am 24. Dezember um Mitternacht legen wir das Jesuskind hinein – schließlich wurde es dann ja auch erst geboren. An Heiligabend gibt es nach der Messe nachts ein großes Feuerwerk. Wie bei euch an Silvester: richtig laut und bunt. Ich freue mich, dass ich an Weihnachten so lange aufbleiben darf und mir das Feuerwerk anschauen kann.

Mein Lieblingsessen an Weihnachten ist Panetón. Das ist ein Kuchen mit leckeren Früchten. Dazu trinkt man eine Tasse heiße Schokolade. Hmm ... das schmeckt so toll. Mir läuft jetzt bereits das Wasser im Mund zusammen. Man kann Panetón ganz einfach selber backen. Probiert es doch mal aus!

Feliz Navidad!  
Eure Luisa

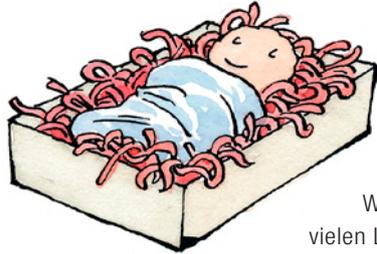


### REZEPT: PANETÓN

**Zutaten:** 400 g Mehl, 2 Päckchen Trockenhefe, 150 g Zucker, 1 Prise Salz, 1 TL Zitronenschale, 1 Vanilleschote, 110 g Butter, 6 Eigelb, etwas Wasser, 50 g kandierte Früchte, 50 g Korinthen, 50 g Sultaninen

Achtung: evtl. schon am Vortag zubereiten  
– der Teig muss lange gehen

**Zubereitung:** Das Mehl mit Trockenhefe und Zucker mischen und mit Salz, Zitronenschale und Vanille würzen. 100 g Butter in kleinen Stückchen dazu geben und zusammen mit den Eigelben einen geschmeidigen Teig kneten. Nach und nach 1/8 Liter lauwarmes Wasser hinzufügen. Den Teig bedecken und an einem warmen Ort rund 45 Minuten gehen lassen. Dann den Hefeteig mit den Früchten, Sultaninen und Korinthen mischen und erneut 20 Minuten gehen lassen. Eine hohe Backform mit Backpapier auslegen, den Teig nochmals durchkneten und in die Form geben. Dann solange gehen lassen, bis der Teig sichtbar größer geworden ist. Aufgrund des Fettgehalts und der schweren Früchte benötigt der Teig dafür längere Zeit (rund 5 Stunden, evtl. einfach über Nacht gehen lassen). Den Backofen auf 160 Grad vorheizen (Umluft) und das Panetón 20 Minuten backen. Dann mit der restlichen, ausgelassenen Butter bestreichen und weitere 20 Minuten backen. Das Panetón etwas auskühlen lassen, aus der Form stürzen und das Backpapier abziehen. Vor dem Essen abkühlen lassen.



### BASTELIDEE: KRIPPE AUS SALZTEIG

In Lateinamerika ist die Krippe zum Weihnachtsfest besonders wichtig. In vielen Ländern wird Weihnachten zu Hause gefeiert, und am Heiligen Abend um Mitternacht wird das Jesuskind in die Krippe gelegt. Die Krippen Lateinamerikas sehen oft anders aus als bei uns in Deutschland. Die Menschen, die dort dargestellt werden, tragen traditionelle Kleidung. Maria und Josef tragen Ponchos, die Hirten spielen auf ihren Flöten und Gitarren, und ein Lama steht neben der Krippe. Neben den zentralen Figuren – Maria, Josef und Jesuskind – sind fast immer auch ein Ochse und ein Esel zu sehen. Manchmal liegt das Jesuskind in einer Hängematte.

Gestaltet eine eigene Krippe und formt Krippenfiguren aus Salzteig! Vielleicht nicht nur die klassischen Figuren, sondern auch euren Lieblingshund, die Geschwister, die Eltern usw.

**Für eine Krippe aus Salzteig:** 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Salz, 1/2 Tasse Wasser, Wasserfarbe, Pinsel

**Anleitung:** Für die Teigmasse 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Salz und 1/2 Tasse Wasser mischen. Nun die Figuren formen und im Backofen bei 75°C trocknen. Nach dem Abkühlen könnt ihr die Figuren mit Wasserfarbe bemalen. Die Krippe könnt ihr auch als eine Hängematte aus einem Stück Stoff gestalten oder aus Holzstäbchen bauen, die vorne und hinten mit einem Stück Band zusammengebunden werden. Oder ihr malt eine Streichholzschatel oder einen kleinen Karton bunt an.

Vorschlag: Jeder überlegt sich eine kleine Geschichte zu seinen verschiedenen Figuren, z. B. was sie auf dem Weg zur Krippe erleben oder warum diese Figur zur Krippe kommt.

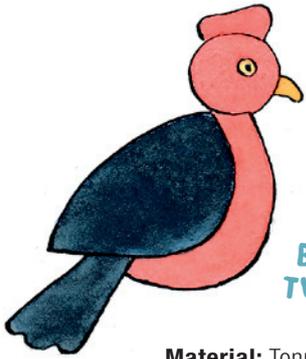
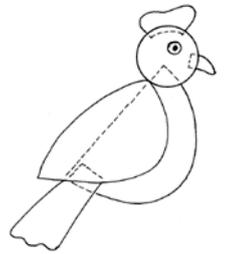


### SPIEL AUS PERU: QUE PASE EL REY

Fast alle Kinder in Peru können dieses Spiel in verschiedenen Variationen spielen. Es ähnelt dem Spiel „Ziehe durch die goldene Brücke“. „Que pase el rey“ heißt: „Macht Platz für den König“.

Alle Kinder bilden eine Reihe, mit Ausnahme von zwei Kindern. Diese dürfen eine Obstsorte auswählen. Eines ist zum Beispiel eine Banane und das andere ein Apfel. Beide stehen sich gegenüber und bilden mit gefassten, hochgehaltenen Händen eine Brücke. Alle Kinder singen immer wieder ihr Lieblingslied und ziehen nacheinander durch die Brücke. Die „Obst-Kinder“ senken die Arme und fangen ein Kind, wenn das Lied zu Ende ist. Dann fragen sie: „Was möchtest du sein, eine (leckere, süße...) Banane oder ein (saftiger, frischer...) Apfel?“ Das Kind stellt sich hinter seinem gewählten „Obst“ (Mitspieler) auf. Das Spiel geht solange weiter, bis sich alle hinter „Banane“ bzw. „Apfel“ aufgestellt haben. Auf dem Boden wird eine Linie gezeichnet. „Banane“ und „Apfel“ geben sich die Hände. Ein Kräftespiel beginnt und endet erst dann, wenn eine Partei die andere auf ihre Seite ziehen konnte.

**Tipp:** Die Kinder haben viel Spaß daran, ihre Obstsorten besonders schmackhaft zu beschreiben.

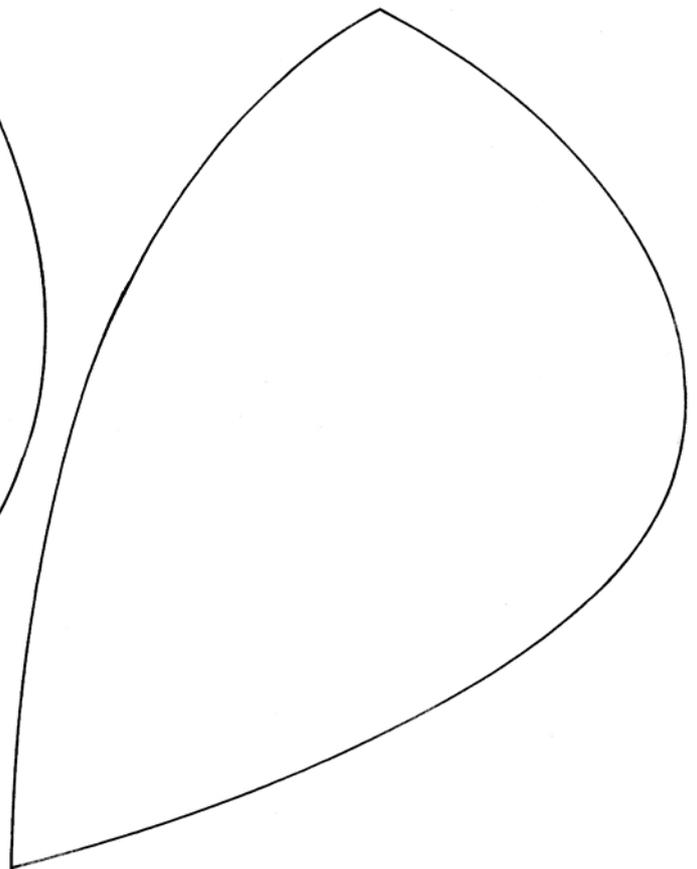
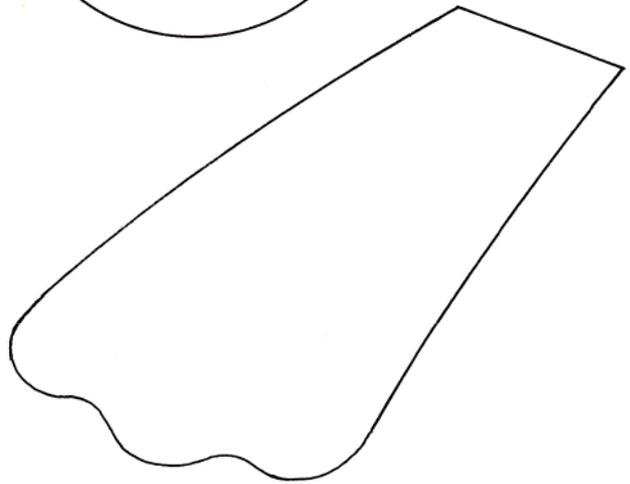
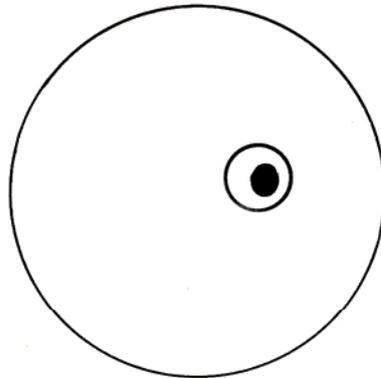


### BASTELIDEE: TUNQUI

**Material:** Tonpapier, Schere, Farben

Der Tunqui, auch „kleiner Hahn der Felsen“ genannt, lebt in sehr feuchten Gegenden des Regenwaldes an den Felswänden in der Nähe von Flüssen. Das peruanische Gesetz verbietet den Fang dieses Vogels, trotzdem werden viele illegal gefangen und verkauft. Auch die Abholzung der Wälder trägt dazu bei, dass der Tunqui an vielen Orten leider verschwunden ist.

Malt die Tunqui-Figuren mit den entsprechenden Farben aus und klebt sie auf ein dickeres Papier. Ihr könnt die Figuren auch auf buntes Tonpapier zeichnen, ausschneiden und auf einem Eisstäbchen oder Röhrchen befestigen.



## INFOS ZU PERU

Peru liegt im Westen Südamerikas und hat etwa 27 Millionen Einwohner. Die Bevölkerung ist ethnisch sehr unterschiedlich. Etwas weniger als die Hälfte der Menschen gehören zur indigenen Bevölkerung, sind also direkte Nachfahren der ursprünglichen Bewohner Perus. Mehr als 80 Prozent der Bevölkerung spricht spanisch. Zwei Sprachen der Indigenen, Quetschua und Aymara, sind weit verbreitet.

Von 1000 bis 1530 nach Christus gab es im Gebiet des heutigen Peru die hoch entwickelte Zivilisation der Inkas. Die Stadt Cuzco war die Hauptstadt des Inka-Reichs, das die gesamten mittleren Anden umfasste. Von Cuzco aus bauten die Inkas ein großes Netz von Wegen und Straßen durch die Anden und entlang der Pazifikküste. Heute sind diese Straßen als „Inka-Weg“ bekannt.

In Peru gibt es sehr große Unterschiede zwischen dem Leben auf dem Land und dem Leben in der Hauptstadt Lima. In der Stadt sind die meisten Arbeitsplätze in der Industrie und dem Dienstleistungssektor entstanden. Besonders in Lima kann man massive soziale Gegensätze feststellen. Sehr arme Menschen leben mit wohlhabenden fast Tür an Tür. Viele Kinder in Peru müssen für den Lebensunterhalt ihrer Familien hart arbeiten. Einige arbeiten nach dem Schulunterricht, andere müssen wegen der Arbeit die Schule sogar verlassen.

**Mehr Infos zum Land unter  
[www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)**

